# Sommer, Sonne, Liebe

## In diesem Sommer, wird alles anders...

Von abgemeldet

## Kapitel 9: Strandparty - Midori und ein Haufen Fan-Girls

9. Midori und ein Haufen Fan-Girls

Als sie zurück am Strand waren, es war schon 9 Uhr Abends, wurden sie von ein paar Jungs und Mädchen angesprochen, die sie zu einer Strandparty einluden.
Nach kurzem zögern Seitens Hinata, sagten sie zu.
Eine Stunde später, es war schon dunkel, hatten sie den Strand erreicht, wo die Party schon in vollem Gange war.
“Klasse!” rief Temari und zog Shikamaru mit sich auf die Tanzfläche.
Etwas weiter Meer entfernt, war eine Bühne gebaut worden, auf der eine Band spielte, und daneben war ein Büffet mit allen möglichen traditionellen und untraditionellen Speisen und Getränken. Etwas abseits der Tanzfläche war ein Feuer entfacht worden, um das sich einige Jugendliche versammelt hatten und redeten und lachten.
“Das kannst du laut sagen!” stimmte TenTen ihr zu.
“Kommt ihr, oder wollt ihr hier festwachsen!” Ino hatte sich ebenfalls schon ins Getümmel gestürzt und feierte kräftig mit.
“Hi!” plötzlich stand ein junger Mann vor ihnen, Hinata meinte, ihn irgendwoher zu kennen, wusste aber nicht woher.
“Hallo!” antwortete Sakura etwas verwirrt.
“Ich bin Midori, und wer seid ihr?” fragte er und warf den dreien einen verführerisch zu.
“Ich bin Sakura, und das sind Hinata und TenTen.“ stellte Sakura sie vor.
“Kirschblüte, ein schöner Name!” sagte Midori.
“Danke!” ein leichter Rotschimmer legte sich auf Sakuras Wangen.
“Komm, lasst uns tanzen gehen!” drängte Hinata, ihr war dieser Midori nicht ganz geheuer.
“Ja!” stimmte auch TenTen zu und verschwand mit Hinata auf der Tanzfläche.
“Würdest du mit mir tanzen, kleine Kirschblüte?” fragte Midori Sakura.
“Ja, gerne!” antwortete sie dann nach kurzem zögern.
“Na dann los!” Midori zog sie auf die Tanzfläche.

“Schau mal, da ist Sakura, und sie tanzt mit einem Jungen!” Naruto deutete auf die beiden.

“Das wird aber nicht mehr lange so bleiben!” murrte Sasuke und machte sich in Richtung Sakura auf.
“Irgendwo hab ich den Typen schon mal gesehen!” murmelte Neji, der neben Naruto stand und das ganze beobachtete.
“Ja, mir kommt er auch bekannt vor!” gähnte Shikamaru, der sich mit Temari zu den Jungs gesellt hatte.
“Kann schon sein!” erwiderte Naruto.
“Wir sollten ein Auge auf ihn haben!” sagte Neji ernst.
“Ja, ja…” stimmte Naruto zu, der das ganze allerdings nicht wirklich ernst nahm.
“Da ist Hinata!” und schon war er verschwunden.
“Soviel dazu!” Shikamaru schüttelte belustigt den Kopf und verschwand mit Temari in die entgegengesetzte Richtung.

“Wollen wir weiter tanzen?” fragte Temari lächelnd.
“Wenn’s sein muss!” sagte dieser nicht ganz anwesend.
“Na du bist ja wieder toll drauf, was ist los?” Temari sah ihn fragend an.
“Ach nichts, da ist nur so ein Typ, der uns irgendwoher bekannt vorkommt. Und Neji meint, dass das nichts gutes heißt!” antwortete Shikamaru.
“Wie heißt der Typ denn?” fragte Temari.
“Woher soll ich das den wissen?” Shikamaru zog eine Augenbraue hoch und sah sie leicht verärgert an.
“Schuldige, hast ja recht. Das war ne blöde Frage, aber es hätte doch sein kön-!“ Shikamaru unterbrach ihre Lippen mit einem Kuss.
“Lass uns einfach nur tanzen!”
“Ok!” erwiderte Temari leicht amüsiert.

“Hey, du da!” Sasuke hatte Sakura und Midori erreicht und baute sich vor ihnen auf.
“Meinst du mich?” Midori sah Sasuke böse an.
“Die gehört zu mir!” erwiderte dieser nur kalt und deutete auf Sakura, die ihn nur verständnislos ansah.
“Das kannst du vergessen, Gruftie!” sagte Midori und grinste ihn fies an.
Sasuke wollte auf ihn losgehen, aber Sakura hielt ihn am Arm fest.
“Was soll das ganze!?” zischte sie verärgert.
“Der Typ ist mir nicht ganz geheuer!” antwortete Sasuke genauso feindselig, wie sie.
“Das ist jetzt nicht dein ernst!“ Sakura sah ihn ungläubig an.
“Doch!”
“Nur weil er dir nicht geheuer ist, soll ich nicht mit ihm tanzen?”
“Genau!”
“Ich kann tun und lassen was ich will!” erwiderte sie sauer und drehte sich wieder zu Midori um, darauf zog Sasuke sie mit sich durch die Menge.
Was die beiden aber nicht mehr sahen, war wie vier andere Jungs und fünf Mädchen sich zu Midori gesellten und ihnen nachschauten.
“Sie hat dir aus der Hand gefressen.” bemerkte einer von ihnen.
“Ja, aber das werden die anderen auch tun!” erwiderte Midori mit einem Siegessicheren Lächeln.
“Und uns gehören die Jungs, stimmte Bruder?” fragte ein Mädchen, das neben ihm stand und ihn mit großen Augen ansah.
“Natürlich. Alles für meine kleine Schwester!” lächelte Midori.

“Hinata!” Naruto hatte die Blauhaarige erreicht.
“Oh, hallo Naruto!” erwiderte diese.
“Willst du mit mir tanzen?” fragte er etwas außer Atem.
“Oh,- Ja, gerne!” sagte sie.
“Das mit Vorletzte Nacht-” fing er an, brach jedoch verlegen ab, als sie den Kopf senkte und rot wurde.
Sie empfand etwas für ihn.
Doch Hinata hatte Angst es ihm zu sagen, da er genau wie Neji und Sasuke zu den größten Playboys der Schule gehörte und sie sich nicht sicher war, ob sie ihm trauen konnte. Aber mehr als eine Abfuhr konnte sie ja nicht erhalten.
Schließlich entschied sie sich dazu es ihm zu sagen.
“Naruto, ich -.” fing sie nach einer kurzen Pause an, wurde jedoch wieder rot und wandte sich von ihm ab.
“Hinata, warte! Ich glaube, ich liebe dich!”
Hinata drehte sich überrascht wieder zu ihm um und er drückte ihr einen sanften Kuss auf die Lippen. Erst war sie etwas geschockt, doch dann ließ sie es zu und sie verharrten eine lange Zeit in dieser Position, während sie die Arme um seinen Hals schlang und er sie umarmte.

“Ino, da kommt Neji. Versteck mich!” TenTen hatte sich hinter ihre Freundin gestellt, aber von wegen verstecken, Ino trat einen Schritt zur seite, sodass Neji sie sehen konnte.
“Das zahl ich dir heim!” zischte sie der lachenden Ino zu, bevor diese sich in die Menge flüchtete.
“Ok, was willst du?” seufzte TenTen, als er sie erreicht hatte.
“Erstens, ich möcht mit dir tanzen, und zweitens dich warnen!” antwortete Neji ernst.
“Warnen? Vor wem denn, vor dir selbst?” sie sah ihn belustigt an, doch seine Miene blieb ernst.
“Hier auf der Party ist so ein merkwürdiger Typ, ich hab ihn irgendwo schon mal gesehen, weiß aber nicht woher!” sagte Neji.
“Ein merkwürdiger Typ?” fragte TenTen.
“Ja, er hat eben noch mit Sakura getanzt, bevor Sasuke sie von ihm weggezerrt hat!” sagte Neji.
“Er hat was?“ sie sah ihn erschrocken an, sagte dann jedoch nachdenklich. “Du meinst Midori, stimmt’s? Er ist mir auch nicht geheuer.”
“Woher soll ich den wissen wie er heißt?” Neji sah sie leicht verärgert an.
“Keine Ahnung, aber du bist doch sonst immer allwissend!“ verteidigte sich TenTen.
“Also, wie sieht er aus, damit ich sichergehen kann, das wir von demselben reden?” fragte Neji.
“Er hat kurze, braune Haare, ist groß und muskulös und er sieht generell eigentlich generell ganz gut aus!” antwortete TenTen.
“Das ist er!” rief Neji überrascht.
“Jep, und was ist so merkwürdig an dem Typen? Hinata war auch komisch, als sie ihn kennenlernte.” sagte TenTen.
“Ja, der Typ ist mir nicht geheuer, da ist irgendwas bedrohliches an ihm!” erwiderte Neji.
“Kann schon sein!” sagte TenTen nur.
“Also gut, da Teil eins nun erledigt ist, gehen wir über zu Teil zwei!” Neji hatte sein ernstes Gesicht durch ein lächeln ausgetauscht.

“Na gut!” stöhnte sie missmutig, tief in ihrem Inneren aber, freute sie sich.
Neji musterte sie belustigt. //Was für ein komisches Mädchen, das wird sicher witzig!//

“Tema?” Ino hatte sich zu Temari und Shikamaru durchgekämpft.
“Was denn?” Temari hatte den Kopf auf Shikamarus Schulter gelegt und warf Ino einen bösen Blick zu, da sie sich nun aus der Umarmung lösen musste.
“Ich wollte nur wissen, ob TenTen mich umbringen wird, weil ich sie an Neji verraten hab!” sagte die Blondine.
“Ich hoffe, das sie es tut!” murmelte Temari verärgert.
“Was hast du gesagt” Ino sah sie ungläubig an.
“Ach nichts!” erwiderte Temari nur. “Zieh ab, ich hab zu tun!”
Damit wandte sie sich wieder ihrem Freund zu und küsste ihn erneut.